

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: 12

Artikel: Design, Hase in Gold : Entwurf und Qualität bringen Anita Mosers Schuhe zum Glänzen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-154513>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HOCHPARTERRE 12 / 2010

52/53 // DESIGN

HASE IN GOLD







U
V
W
X
Y
Z

Velvet
Dress
1928 Au Br
A188
MR. 15. 11.

Handwritten notes on a box, including "Handwritten Bundel" and "1928 Au Br A188 MR. 15. 11."

«Seite 52 Anita Mosers Schuhe wirken nostalgisch: Die Designerin arbeitet mit einer klassischen Linienführung und kombiniert unterschiedliche Lederqualitäten in verschiedenen Farben.



^Hohe handwerkliche Sorgfalt durchzieht die gesamte Produktion der Herrenschuhe. Auch nach langem Tragen sollen sie ihre Form behalten.

<Anita Moser umschreibt den idealen Träger als Kombination aus einem verträumten Jungen, einem eiteln Dandy und einem ehrgeizigen Sportsmann.

Kommentar der Jury **SCHUHE FÜR DEN DANDY**
Zum ersten Mal entwirft die selbstständige Schuhdesignerin Anita Moser für Männer. Entstanden sind Schnürbottinen und Stiefeletten, die unverkennbar ihre Handschrift tragen. Sie fallen auf. Und zugleich gilt: Wer in ihren Schuhen steckt, soll sich wohlfühlen. Die Modelle sind präzise gezeichnet, fein gearbeitet und trotzdem robust. Sie wirken nostalgisch, weil sie die klassische Linienführung von Herrenbottinen aufnehmen, und zugleich weisen sie die Schaftverschnitte von Bergschuhen auf. Unterstützt wird dieser Eindruck durch die Kombination unterschiedlicher Lederqualitäten in verschiedenen Farben: Vegetabil gegerbtes Rindleder trifft auf gewachsen Rindspalt und glänzendes Lackleder – in Braun, Beige, Violett oder Orange. Wer trägt diese Schuhe? Anita Moser umschreibt den Träger als Kombination aus einem verträumten Jungen, einem eiteln Dandy und einem ehrgeizigen Sportsmann. Diese letzte Assoziation wird durch die waden- und knöchelhohen Gamaschen aufgerufen, die die Bottinen vervollständigen. Sie nehmen Bezug auf die Tradition der Thuner Schuhmanufaktur Kandahar, die ab den Dreissigerjahren währschafte Schuhe für die Mitglieder des englischen Skiclubs Kandahar in Mürren im Berner Oberland anfertigte. Seit 2006 produziert Anita Moser einen Teil ihrer Kollektionen bei diesem Schweizer Hersteller. Die hohe handwerkliche Sorgfalt durchzieht die gesamte Produktion der Herrenschuhe. Sie ist nötig, damit die Schuhe lange ihre Form behalten. Zugeschnitten werden die Schaftteile in Basel, genäht werden sie in Basel und in Italien, bevor die Leute bei Kandahar zwicken und veredeln. Die Jury lobt an der Kollektion zweierlei: Alle Produktionsschritte genügen den offensichtlich hohen Qualitätsvorgaben. Und nur sie bringen die Qualität des Entwurfs, den Anita Moser verantwortet, zum Glänzen. Zum Zweiten lobt die Jury das entwerferische Können, mit dem sich Anita Moser auf Antrieb ein neues Thema erschlossen hat. ME, Fotos: Stephan Rappo



>Die Schnürbottinen und Stiefeletten tragen unverkennbar Anitas Handchrift.



~Zugeschnitten werden die Schafftteile in Basel, genäht werden sie in Basel und in Italien, bevor sie bei Kandahar gezwickt und veredelt werden.

ANITA MOSER

Nach einer Erstausbildung als klassische Tänzerin an der Ballettakademie in Antwerpen liess sich Anita Moser bei den Bally Schuhfabriken Schönenwerd zur Schuhmodelleurin ausbilden. Von 1996 bis 2001 studierte sie Mode-Design an der Hochschule für Gestaltung Basel. Seit 2002 führt sie ihr eigenes Atelier in Basel und entwirft halbjährlich neue Schuhkollektionen für Damen, seit 2010 auch für Herren. Anita Moser wurde für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Eidgenössischen Wettbewerb für Design und dem Hasen in Bronze 2005.

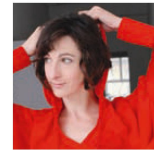
KOLLEKTION «HERREN»

>Schnürbottinen und Stiefeletten
>Obermaterial: Rindsleder, Rindspalt, Lackleder;
Sohle: Leder

MEHR IM NETZ

Bilder zur Produktion der Schuhe auf:

> www.hochparterre.ch/links



<Anita Moser

